

Aufsatzerziehung - völlig „unkreatives“ Kind

Beitrag von „kodi“ vom 21. September 2020 16:26

Der Schüler könnte 1:1 ich in der 3. Klasse sein. 😏

Vermutlich versteht er nicht, was du von ihm willst.

Die Geschichten sind für ihn völlig unwichtig und es gibt zu denen aus seiner Sicht nichts zu sagen bzw. schreiben.

Lass ihn analytisch/technisch an die Sache gehen und gib ihm Kriterien:

"Eine Erzählung enthält Worte/Satzfragemente um Spannung aufzubauen. Das sind x, y oder z. Davon müssen zwei eingebaut werden."

"Der Hauptteil hat mindestens 4 Sätze."

" In der Einleitung erwähnst du den Ort und die Hauptperson."

So in der Art.

Oder du gibst ihm eine Prototypgeschichte als Muster, die er immer wieder abwandeln soll/kann. Wie bei Groschenromanen oder Krimis, immer die gleiche Geschichte, aber an unterschiedlichen Orten und mit immer anderen Namen.

Vermutlich wirst du nie einen Autor aus dem Schüler machen. Eventuell kriegst du ihn mit Sachtextformaten, Erlebnisberichten (des Schülers) bzw. Themen, die ihn interessieren.